

Römisch-katholische Kirchgemeinde Schaffhausen**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**

vom Montag, 21. November 2022 um 19.30 Uhr
im Pfarreisaal St. Peter

Vorsitz: Marcel Sonderegger, Präsident des Kirchenstands

Finanzreferent: Norbert Gschwend

Pastoralraumpfarrer: Urs Elsener

Übrige Mitglieder: Anka Perovic
Josef Baumann
Martina Truninger

Protokoll: Xenia Terranova

Anwesend: **43** stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde

Absolutes Mehr: **22** Stimmen

Traktanden

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2021
2. Jahresbericht 2021 des Kirchenstands
3. Jahresrechnung 2021 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Besoldungstabellen
5. Ausblick: Sanierung Verwaltungsgebäude
6. Voranschlag 2023 und Steuerfuss 2023
7. Allgemeine Informationen:
 - Photovoltaik St. Maria
 - Parkplatz St. Peter
 - Grüner Guggel
8. Anträge und Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident, Marcel Sonderegger, eröffnet die Kirchgemeindeversammlung 2022 im Pfarreisaal St. Peter und heisst die Anwesenden im Namen des Kirchenstands herzlich willkommen. Insbesondere begrüsst er die Neuzuzüger, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie Marc Rütimann und Stephan Fendt als Vertreter der Kirchgemeinde Thayngen.

Es sind einige schriftliche und mündliche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Namensnennung wird verzichtet.

Mit Beginn der Kirchgemeindeversammlung erfolgt die Auszählung der Stimmrechtsausweise unter der Aufsicht des Wahlobmanns Josef Baumann.

Formelles

Der Vorsitzende stellt anhand des Protokolls fest, dass keine Beschwerden oder Änderungswünsche bezüglich der diesjährigen Traktandenliste vorliegen. Beschlossen kann die Kirchgemeindeversammlung lediglich über traktandierte Geschäfte. Bei Anträgen aus der Versammlung ist vorerst darüber abzustimmen, ob darauf eingegangen werden soll. Wird dies bejaht, so wird der Antrag auf das Traktandum der nächsten Kirchgemeindeversammlung gesetzt.

In dieser Versammlung sind wahl- und abstimmungsberechtigt alle römisch-katholischen Frauen und Männer, die das 18. Altersjahr überschritten haben und gemäss Art. 19 der Kirchenorganisation Mitglieder der Kirchgemeinde Schaffhausen sind. Zur Kirchgemeinde Schaffhausen gehören die Gemeinden Schaffhausen, Barga, Merishausen und Stetten.

Xenia Terranova führt als Verwalterin der Kirchgemeinde das Protokoll.

Traktandum 1: Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2021

In der Zeit vom 14. bis 18. November 2022 hat das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung bei der Verwaltung aufgelegt und konnte eingesehen werden. Ebenfalls ersichtlich auf unserer Homepage www.kath-schaffhausen-reiat.ch. Auf die Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

Fragen: Keine.

Der Präsident beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

*Abstimmung: **Einstimmig:** Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.*

Traktandum 2: Jahresbericht 2021 des Kirchenstands

Auf Seite 2 bis 7.

Fragen: Keine.

Der Präsident beantragt, den Jahresbericht zu genehmigen.

*Abstimmung: **Einstimmig:** Der Jahresbericht 2021 wird genehmigt.*

Traktandum 3: Jahresrechnung 2021 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Auf Seite 8 bis 13.

Finanzreferent Norbert Gschwend: Es ist schön, wieder in die Gesichter sehen zu können.

Zur Jahresrechnung 2021 auf Seite 10 und 11:

390 Verwaltung

In „Saläre Verwaltung“ kam es zu einer kleinen Kostenüberschreitung aufgrund der Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin.

Position 390.4362 „Vergütungen an Saläre“: Wir haben bei diesen Salären rund 34'000 CHF weniger ausgegeben. Dies liegt auch daran, dass weniger Religionsunterricht im Heilpädagogischen Unterricht erteilt wurde (Rückvergütung durch die Landeskirche). Ebenso unter dieser Position, die Verrechnung mit der Kirchgemeinde Thayngen gemäss Zusammenarbeitsvertrag. Rund CHF 11'000 erhielten wir als Rückvergütung von Kranken-/Unfall- oder EO Taggeldern.

392 Seelsorge

Die Ausgaben liegen hier insgesamt mit CHF 144'000 deutlich unter dem bewilligten Betrag. Im Einzelnen sticht hier der Aufwand in der Altersvorsorge hervor. Der Grund dafür ist, dass jüngere Mitarbeitende eingestellt wurden, was sich prozentual auf die Ausgaben auswirkt. So auch auf die entsprechenden Saläre und folglich auch bei der Position „AHV/ALV Beitrag“. Die restlichen Ausgaben entfallen auf verschiedene kleinere Abweichungen. Bei den Mesmern wurden die Kosten aufgrund von Aushilfen überschritten, da teilweise mehrere Gottesdienstfeiern stattfanden (Coronabedingt).

396 Kirchliche Liegenschaften

Der Aufwand liegt bei rund CHF 457'500. Insgesamt wurde das Budget mit ca. CHF 32'200 überzogen. Das Pfarrhaus St. Konrad, unter Liegenschaftenunterhalt St. Konrad, erhielt eine Generalüberholung. Das Budget haben wir bei dieser Position überschritten, dennoch wird so sichergestellt, dass die nächste Generation Ruhe hat.

398 Beiträge und Hilfsaktionen

Unter 392.3610 „Zentralsteuer“: An die Landeskirche mussten insgesamt CHF 215'949 abgeführt werden. Unterstützungsbeiträge an Hilfsorganisationen flossen im Umfang von ca. CHF 119'700. Davon wurden CHF 20'000 an die Kasernenstiftung der Päpstlichen Schweizergarde für den Neubau der Kaserne überwiesen.

900 Steuern

Bei den ordentlichen Kirchensteuern verbuchten wir eine kleine Abweichung von CHF 7'333 gegenüber dem Budget. Die gesamten Steuereinnahmen lagen mit insgesamt rund CHF 3. Mio. um ca. CHF 85'000 über dem Budget und rund CHF 65'000 höher als im Vorjahr. Dies bei einem unverändertem Kirchensteuerfuss von 13 Prozent. Die Kirchengemeinden werden sich künftig aber weiterhin auf die Steuereinnahmen auswirken.

940 Kapitaldienst

Es konnten nicht mehr benötigte Rückstellungen in der Höhe von CHF 231'475.60 aufgelöst werden. Die Zinsaufwendungen betragen im Rechnungsjahr CHF 3'317.80.

990 Abschreibungen/Rückstellungen

Die Kirchgemeinde ist schuldenfrei, somit entfielen Abschreibungen. Es wurden Rückstellungen für die „Auswirkungen Pandemie“ in Höhe von CHF 200'000 sowie für „Immobilien allgemein“ in Höhe von CHF 300'000 gebildet.

Die Rechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis in Höhe von CHF 5'147.60.

Fragen: Keine.

Für das Interesse an den finanziellen Belangen der Kirchgemeinde dankt der Finanzreferent den Mitgliedern bestens. Er verweist auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und bittet ein Mitglied diesen vorzutragen.

Bemerkungen zum GPK-Bericht

Auf Seite 12 und 13 der Botschaft erstattet die Geschäftsprüfungskommission Bericht über das abgeschlossene Rechnungsjahr 2021.

Das Wort übernimmt Matthias Baumgartner: Die Geschäftsprüfungskommission (bestehend aus drei Mitgliedern: Willi Borovcnik, Adrian Fritschi und er selbst) stellt fest, dass die Buchhaltung der Kirchgemeinde einwandfrei geführt wird und dankt der Verwalterin und ihren Mitarbeiterinnen sowie den Kirchenstandmitgliedern für die anspruchsvolle und äusserst kompetente Arbeit.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Kirchenstand für das vergangene Geschäftsjahr zu entlasten.

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung 2021 abstimmen:

Abstimmung: **Einstimmig:** Die Jahresrechnung 2021 wird genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Geschäftsprüfungskommission.

Traktandum 4: Besoldungstabellen

Auf Seite 14 bis 20.

Die Inflation nimmt auch vor der Kirchgemeinde keinen Halt. Daher hat der Kirchenstand entschieden, den Mitarbeitenden ab 1. Januar 2023 einen Teuerungszuschlag von 2,5% auf ihren Lohn und wie bis anhin einen Stufenanstieg zu gewähren (wo noch möglich). Die Entschädigung für den Kirchenstand bleibt gleich hoch.

Achtung, es hat sich ein Fehler eingeschlichen bei der Besoldungstabelle: Lohnklasse 2A ist mit Personalführung, Lohnklasse 2B ohne Personalführung.

Antrag aus der Kirchgemeindeversammlung:

Adrian Fritschi: «Entschädigung Kirchenstand»; er beantragt eine Erhöhung von CHF 100 für jedes Kirchenstandmitglied als Anerkennung für deren anspruchsvolle und zeitaufwendige Arbeit.

Fragen: Keine.

Abstimmung: **3 Enthaltungen. Die Besoldungstabellen inklusive Erhöhung der «Entschädigung Kirchenstand» wird genehmigt.**

Traktandum 5: Voranschlag 2023 und Steuerfuss 2023

Finanzreferent Norbert Gschwend übernimmt das Wort:

Den Voranschlag 2023 finden Sie auf Seite 23 und 24. Die Bemerkungen dazu auf Seite 21 und 22. Gerechnet haben wir den Voranschlag 2023 mit einem unveränderten Kirchensteuerfuss von 13% und der Gewährung eines Lohnstufenanstiegs (wo dies noch möglich ist) und einem Teuerungszuschlag von 2.5% auf sämtliche Löhne.

390 Verwaltung

Der Saldo dieser Gruppe fällt etwas höher aus als im laufenden Jahr budgetiert wurde. Dies aufgrund des Lohnstufenanstieges und des Teuerungszuschlags. Die Position „Vergütungen an Saläre“ beinhaltet wiederum Entschädigungen der Landeskirche für die Jugendarbeit und Sakristanendienste bei den fremdsprachigen Missionen und die Entschädigungen der Kirchgemeinde Thayngen für Dienstleistungen innerhalb des Pastoralraumes.

392 Seelsorge

Hier ist nur eine leichte Zunahme gegenüber dem laufenden Jahr zu verzeichnen. Zurückzuführen ist diese auf den Stufenanstieg und Teuerungsausgleich. Zudem wurden wiederum alle Stellenpensen wie auch die Nachfolge von Pastoralraumpfarrer Urs Elsener budgetiert.

396 Kirchliche Liegenschaften

Den grössten Kostenpunkt sehen wir in der Energie und in den Mehrausgaben beim Gas. Aufgrund der aktuellen Energiekrise hat der Kirchenstand entschieden, in unseren Kirchen die Temperaturen auf 15 Grad zu senken. Zudem reduzieren wir die Temperaturen in den Büros, Sitzungszimmern und Pfarreisälen. Dies ist kein Sparprogramm, sondern ein Beitrag zur Einsparung fossiler Brennstoffe und für den sorgfältigen Umgang mit unserer Natur.

Die Liegenschaften sind, mit Ausnahme des Pfarrhauses St. Peter, alle im Schuss.

398 Beiträge und Hilfsaktionen

Die Zentralsteuer von 1% veranschlagen wir mit CHF 202'700, dies in Abhängigkeit der Kirchensteuern. Für Soziale Beiträge budgetieren wir erneut CHF 100'000.

900 Steuern

Den Kirchensteuerfuss belassen wir bei 13%.

Die Prognosen sind schwierig, insbesondere, wenn sie die Zukunft betreffen. Der Kirchenstand geht davon aus, dass die Steuereinnahmen zurückgehen. Wir setzen das Steuersoll um CHF 90'000 auf CHF 2'740'000 herab.

940 Kapitaldienst

Für die Verzinsung der Fonds und Legate sowie für Passivzinsen setzen wir CHF 4'800 ein.

Fragen: Keine.

Bemerkungen durch GPK:

Das Wort übernimmt nochmals Matthias Baumgartner: Er informiert, dass die GPK an der Budgetsitzung teilnahm und den Voranschlag 2023 geprüft sowie gutgeheissen hat.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2023 auf der Basis von 13 Steuerprozenten zu genehmigen.

Er bedankt sich bei den Kirchenstandmitgliedern für ihre Arbeit und richtet einen speziellen Dank an die Mitarbeiterinnen der Verwaltung für ihre äusserst vorbildliche Arbeit.

Der Finanzreferent dankt den Anwesenden.

Der Präsident lässt über den Voranschlag 2023 auf der Basis von 13% abstimmen:

Abstimmung: **Einstimmig:** Der Voranschlag 2023 wird genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei Norbert Gschwend und den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre wertvolle Arbeit.

Traktandum 7: Allgemeine Informationen

Auf Seite 25 und 26.

- **Photovoltaik St. Maria**

Auf den Dächern der Kirche St. Maria, dem Pfarrhaus und Verwaltungsgebäude soll eine Photovoltaikanlage installiert werden. Laut Josef Baumann könnten die alten, stark beschädigten Biberschwanzziegel durch Photovoltaik-Elemente ersetzt werden.

Fragen:

Peter De Ventura: Könnte SH POWER als Stromabnehmer in Frage kommen?

Roland Korn: Käme auch Eigengebrauch in Frage?

Josef Baumann antwortet: Es wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, wobei die Kosten und die denkmalpflegerischen Aspekte untersucht werden. Ausserdem wurde die Firma Etawatt mit entsprechenden Vorabklärungen/Machbarkeit beauftragt, um einen Zusammenschluss mit dem Hotel Promenade und der Firma Klaiber zu prüfen. Die privaten Verbunds-Betreiber beklagen sich über die ungleiche Behandlung gegenüber dem städtischen Verbund SH Power.

Demnächst findet eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt. Weitere Informationen werden folgen.

- **Parkplatz St. Peter**

Mit dem neuen Fernwärmeanschluss zur Kirche werden Grabarbeiten im Bereich Parkplatz notwendig. Dieser muss nun definitiv saniert werden.

Fragen:

Peter De Ventura: In St. Peter gibt es oft Probleme mit dem Parkieren. Wie sieht es damit aus und gibt es allenfalls eine Kommission für eine Neugestaltung?

Josef Baumann antwortet: Es liegen neue Studien vor, mit dem Ziel, einen neuen Begegnungsplatz zu schaffen. Noch ist keine Entscheidung gefallen, so Josef Baumann. Es wird eine St. Peter Parkplatz Kommission geben um die bestmögliche Lösung zu finden.

- **Grüner Güggel**

Obwohl sich der Kirchenstand gegen die Einführung des Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel» gestellt hat, will die Kirche künftig noch ökologischer handeln.

Letztes Jahr fand zusammen mit dem Pfarrer der evang.-ref. Kirche Buchthalen eine Sitzung statt und es konnten einige Fragen beantwortet werden.

In der Pfarrei St. Maria wurde bereits die Ölheizung ersetzt, mittelfristig ist der Anschluss an einen Wärmeverbund in Aussicht. In St. Peter erfolgt der Wärmeverbundanschluss «Falkenstrasse» im Herbst 2023 und St. Konrad soll, sofern die Baubewilligung erteilt wird, an den Wärmeverband «Gruben» angeschlossen werden. Zudem soll der Fokus verstärkt auf korrekte Abfalltrennung und das Recycling sowie das bewusste regionale, nachhaltige und ökologische Einkaufen gesetzt werden.

- **Verwaltungsgebäude**

Um in den nächsten Jahren noch deutlich mehr Energie zu sparen, soll das im Jahr 1945 erstellte Verwaltungsgebäude an der Fäsenstaubstrasse isoliert werden. «Die Kosten belaufen sich auf rund 135'000 Franken und werden durch Rückstellungen finanziert», so Josef Baumann.

Keine weiteren Fragen.

Traktandum 8: Anträge und Verschiedenes

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Verschiedenes

- **Wahl eines neuen Kirchenstandmitgliedes – Ivana Unger:**

Ivana Unger stellt sich kurz vor: Sie ist von Beruf Rechtsanwältin. Wohnt mit ihrer Familie in Schaffhausen (Pfarrei St. Peter) und möchte den Kirchenstand – vor allem in juristischen Fragen - unterstützen.

Fragen: Keine

Abstimmung: **Einstimmig: Ivana Unger** wird in den Kirchenstand gewählt.

Der Präsident dankt allen Ehrenamtlichen für die vielen Stunden unentgeltlicher Arbeit.

Zum anschliessenden Apéro laden wir herzlich ein.

Die Versammlung schliesst um 20.50 Uhr.

Schaffhausen, 27.09.2023

Für den Kirchenstand:



Marcel Sonderegger
Präsident

Für das Protokoll:

Xenia Terranova
Verwalterin